



Stellenausschreibung

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in - Internationales DFG-Graduiertenkolleg 2560 "Baltic Peripeties. Narratives of Reformations, Revolutions and Catastrophes" 26/ES20

Universität Greifswald, 21.09.2026 | Bewerbungsfrist: 20.11.2026

Im interdisziplinär ausgerichteten **Internationalen DFG-Graduiertenkolleg 2560 "Baltic Peripeties. Narratives of Reformations, Revolutions and Catastrophes"** an der Philosophischen Fakultät der Universität Greifswald sind voraussichtlich **zum 01.04.2027 befristet bis zum 31.03.2030 zehn Promotionsstellen** als teilzeitbeschäftigte*r (65 v. H.)

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in

zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L Wissenschaft. Erläuterungen zum Tarifvertrag der Länder (TV-L) und weiterführende Hinweise zur Entgeltordnung finden Sie [hier](#).

Projektbeschreibung:

Als trinationaler Verbund (Universität Greifswald - Universität Tartu - NTNU Trondheim) begrüßen wir anspruchsvolle Dissertationsvorhaben, die innerhalb unseres Forschungsprogramms dezidiert eigene Akzente setzen und sich dabei einer der im Kolleg vertretenen Fächergruppen zuordnen lassen:

- Literaturen und Sprachen (v. a. Baltistik, Fennistik, Neuere deutsche Literatur, Skandinavistik, Slawistik/Ukrainistik);
- Geschichte (v. a. Geschichte des Mittelalters, der Frühen Neuzeit und der Neuesten Zeit, Osteuropäische Geschichte);
- Politik (v. a. Politische Soziologie und Methoden, Vergleichende Politikwissenschaft);
- Philosophie (v. a. Praktische Philosophie).

Doktorand*innen profitieren von einem strukturierten [Qualifizierungsprogramm](#) und internationalen Workshops, die den Erwerb von vertieftem Fachwissen über den Ostseeraum fördern und zentrale überfachliche und interkulturelle Kompetenzen vermitteln.

Umfassende Informationen zum Verbundprojekt finden Sie [hier](#).

Arbeitsaufgaben:

- Durchführung eines eigenständigen, problemorientierten Promotionsprojekts innerhalb des fachlichen und konzeptionellen Rahmens des IGKs;
- Aktive und regelmäßige Teilnahme am strukturierten Qualifizierungsprogramm des IGKs vor Ort;
- Präsentation eigener Forschungsergebnisse auf Konferenzen und Workshops im In- und Ausland;
- Aktiver Austausch mit internationalen Partner*innen und Betreuer*innen, einschließlich vorgesehener Forschungsaufenthalte an den Partneruniversitäten im Umfang von sechs Monaten (zusätzliche Reisemittel werden nach Maßgabe des LRKG M-V bereitgestellt);

- Organisatorische Tätigkeiten (Mitorganisation von Konferenzen und Workshops, Erstellen von Semesterberichten, Mitarbeit bei der Programmplanung etc.);
- Die Stelle dient der Qualifizierung in der ersten Qualifikationsphase; es werden Aufgaben übertragen, die der Vorbereitung einer Promotion förderlich sind.

Einstellungsvoraussetzungen:

- Zum Zeitpunkt der Einstellung abgeschlossener, zur Promotion qualifizierender wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master, Staatsexamen oder äquivalent) in einem der oben genannten Fachbereiche;
- Ein überzeugendes und an den Forschungsrahmen des IGKs anschlussfähiges Dissertationsexposé;
- Bereitschaft und Fähigkeit, sich aktiv, eigenverantwortlich und teamorientiert in das interdisziplinäre und internationale Forschungsprogramm und die Wissenschaftsgemeinschaft einzubringen;
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift (entsprechend C1/GeR);
- Gute Kenntnisse (entsprechend B1/GeR) in mindestens einer Sprache des Ostseeraums (einschließlich Deutsch).

Weitere Kenntnisse und Fähigkeiten, die bei der Auswahlentscheidung berücksichtigt werden:

- Erfahrungen in der Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen oder in verwandten Bereichen.

Ihre Bewerbung:

Die Bewerbungsunterlagen sollten folgende Dokumente umfassen:

1. Motivationsschreiben (1-2 Seiten), in dem Sie Ihre derzeitigen zentralen Forschungsinteressen erläutern, darlegen, warum Sie Ihr Dissertationsvorhaben in einem internationalen und interdisziplinären Umfeld durchführen möchten, und skizzieren, wie Sie sich konkret in das Kolleg einbringen möchten;
2. Lebenslauf (CV);
3. Dissertationsexposé (max. 1.500 Wörter, exklusive Zeit- und Arbeitsplan sowie Literaturverzeichnis);
4. Namen und Kontaktdaten von zwei Referenzpersonen;
5. Kopien von Schulabschluss- und Hochschulzeugnissen;
6. Schreibprobe (eigene wissenschaftliche Veröffentlichung und/oder Auszug aus einer Qualifikationsschrift; insgesamt max. 30 Seiten).

Bitte stellen Sie die genannten Unterlagen gemäß der oben angegebenen Reihenfolge **in einer PDF-Datei** zusammen. Zusätzlich schicken Sie uns bitte (in einer gesonderten PDF-Datei):

7. Ihre vollständige Abschlussarbeit (Master oder äquivalent).

Eine unverbindliche Auflistung fiktiver Beispielt Themen, deren Bearbeitung im Rahmen eines im IGK angesiedelten Promotionsvorhabens möglich wäre, finden Sie [hier](#).

Die Universität Greifswald setzt sich aktiv für Beschäftigte mit Familienaufgaben ein und verfügt über ein diverses Angebot zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Das IGK unterstützt darüber hinaus Mitarbeiter*innen mit Betreuungsaufgaben und bietet Maßnahmen zur Förderung der individuellen Karrierewege von Doktorand*innen.

Diese Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Beteiligung des Personalrats erfolgt bei Einstellung und Eingruppierung des wissenschaftlichen/künstlerischen Personals gemäß § 83 Absatz 8 Satz 3 in Verbindung mit Absatz 1 Nummer 1 PersVG M?V nur auf Antrag. Der Antrag kann zusammen mit der Bewerbung in Textform per E-Mail, gestellt werden.

Kosten, die Ihnen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstehen, können vom Land Mecklenburg-Vorpommern leider nicht übernommen werden.

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden Sie [hier](#).

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich gern an den Sprecher des IGKs, Prof. Dr. Eckhard Schumacher (eckhard.schumacher@uni-greifswald.de, +49 3834 420 3421), oder an den wissenschaftlichen Koordinator des IGKs, Dr. Alexander Waszynski (alexander.waszynski@uni-greifswald.de, +49 3834 420 3591).

Bewerbungen in deutscher oder englischer Sprache senden Sie bitte **per E-Mail** unter Angabe der Ausschreibungsnummer **26/ES20** bis zum **20.11.2026** an:

Universität Greifswald
Institut für Deutsche Philologie
Prof. Dr. Eckhard Schumacher
Rubenowstraße 3
17489 Greifswald

irtg2560-applications@uni-greifswald.de

